

An 600.11 – Schriftführung Stadtentwicklungsausschuss

Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 28.11.2023

Antwort zur Anfrage der CDU Ratsfraktion

Pendlerverkehre

Text der Anfrage:

Welche Maßnahmen plant die Stadt Bielefeld, um auf die steigenden Pendlerverkehre zu reagieren?

Antwort der Organisationseinheit 660.21

Durch die positiven Entwicklungen auf dem Bielefelder Arbeitsmarkt sind die Beschäftigungszahlen entsprechend gestiegen, womit auch eine Veränderung der Pendlerzahlen verbunden ist.

Unter anderem strebt die Stadt Bielefeld auch deshalb die Reduzierung des Anteils des motorisierten Individualverkehrs an. Hierzu ist das Amt für Verkehr derzeit unter anderem damit befasst, ein gesamtstädtisches Park&Ride-Konzept gutachterlich erstellen zu lassen. Ziel ist es, die Pendler*innen, welche mit dem Pkw ihr Ziel in Bielefeld erreichen wollen frühzeitig dazu zu bewegen, auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen. Dieses beruht auf einem Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 13.09.2023, Drs.-Nr. 6725/2020-2025. Des Weiteren wird zum Beispiel fortlaufend daran gearbeitet, dass ÖPNV-Angebot zu verbessern, die Radinfrastruktur zu ertüchtigen und auszubauen, sowie durch die Errichtung von Mobilitätstationen den Umstieg auf alternative Verkehrsmittel zu forcieren. Auch die geplante Etablierung eines dynamischen Verkehrsleitsystems soll hier unterstützend eingreifen, um diese Verkehre zu leiten und frühzeitig auf P+R-Plätze bzw. auf andere schnellere Alternativen zur Zielerreichung hinweisen.

Zusatzfrage 1: Ist die Stadt Bielefeld mit anderen Kommunen im Austausch und welche Vereinbarungen wurden in Bezug auf die Pendlerverkehre getroffen?

Antwort der Organisationseinheit 660.21

Ja, die Stadt Bielefeld ist im kontinuierlichen Austausch mit umliegenden Kreisen und Kommunen und den dort zuständigen Verkehrsverbünden. Hierbei geht es um Ausbau der Infrastruktur ÖPNV und alternativer Verkehrsmittel, wie z. B. den Bau von Radschnellwegen. Auch beim Thema P&R findet ein entsprechender Austausch statt.

Zusatzfrage 2: In welchen Verkehrskonzepten finden sich Aussagen zu den Pendlerverkehren und mit welchem Ziel?

Antwort der Organisationseinheit 660.21

In der Vergangenheit hat die Stadt Bielefeld auf der Grundlage des Ratsbeschlusses zur Mobilitätswende diverse Gutachten erstellen lassen, die sich mit dem Thema bezogen auf die

unterschiedlichen Mobilitätsformen befassen. Hier handelt es sich zum Beispiel um den Nahverkehrsplan, das mlV-Konzept, das Parkraumkonzept, das Radverkehrskonzept oder die zuvor genannte Untersuchung zur Anlage von P+R-Plätzen. In allen diesen Untersuchungen finden sich Aussagen zu Pendlerverkehren. Übereinstimmendes Ziel ist, die Pendelnden weg von der Nutzung des motorisierten Individualverkehrs, hin zu alternativen Fortbewegungsmitteln zu bewegen.

Gez.

i.A. Lewald